

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
18. Wahlperiode

Drucksache 18/

19.11.2012

Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU

Arbeit der Tagesmütter wertschätzen - pünktliche Bezahlung endlich sicherstellen!

Der Status der Kindertagespflege als alternative Betreuungsform zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen ist 2005 deutlich aufgewertet worden. Die Tagespflege gilt seit dem als eine, einer institutionellen Kinderbetreuung gleichrangige Form der Betreuung und hat sich zunehmend professionalisiert. Rund 1000 Kinder werden derzeit in Bremen durch Kindertagespflegepersonen betreut. Im Kontext des umzusetzenden Rechtsanspruches auf Betreuung für Kinder unter drei Jahren ab dem 1. August 2013 spielt die Kindertagespflege eine wichtige Rolle.

In der Stadtgemeinde Bremen ist mindestens seit dem Frühjahr 2007 bekannt, dass Tagespflegepersonen in der Regel nicht pünktlich bezahlt werden. Zuletzt debattierte die Bürgerschaft am 4. November 2008 auf Antrag der CDU-Bürgerschaftsfraktion (Drs. 17/251 S) zu diesem Thema. Eine schnelle Besserung der Situation wurde damals vom Senat in Aussicht gestellt. Allerdings ist seit vier Jahren nicht viel geschehen: Gerade für alleinstehende Tagespflegepersonen bedeutet die schleppende Antragsbearbeitung eine Gefährdung der eigenen Existenz. Immer wieder beklagen die Tagesmütter und Tagesväter die Geringschätzung ihrer Arbeit, die sie seitens des Sozialressorts und der Sozialzentren erfahren.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Probleme vor denen Betroffene stehen und den Herausforderungen, die der Ausbau der Kindertagesbetreuung an die Stadtgemeinde Bremen stellt, ist dieser Zustand nicht länger hinnehmbar.

Die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) möge beschließen:

Die Bremische Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) fordert den Senat auf,

1. die pünktliche und korrekte Bezahlung von Tagespflegepersonen, die ihre Entgelte von der wirtschaftlichen Jugendhilfe des Amts für Soziale Dienste erhalten, in allen Stadtteilen Bremens unverzüglich sicherzustellen.
2. das Abrechnungssystem für Tagespflegepersonen bis zu Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 1. August 2013 zu vereinfachen und die Änderungen so umzusetzen, dass eine Problemverlagerung zu Pflegekinder in Bremen (PiB) ausgeschlossen ist.

Sandra Ahrens, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU